

## [9604.] Für Verleger.

Dem in meinem Verlage am 1. Dec. d. J. in einer Auflage von 3000 Exemplaren erscheinenden amtlich herausgegebenen

Adressbuch der Residenzstadt  
Stuttgart

werde ich einen literarischen Anzeiger beifügen, und lade die Herren Verleger ein, mir ein Inserat ihrer betreffenden Verlags-Artikel hierfür, jedoch spätestens bis Mitte November zuzusenden zu wollen. —

Da vor 3 — 4 Jahren ein neues Adressbuch nicht erscheinen wird, so bleibt dieses Buch und zwar in jeder nur halbwegs vermöglichen Familie diese lange Zeit über stets zur Hand. — Es dürften sich Anzeigen darin namentlich von folgenden Büchern als sehr lohnend erweisen: Werke über jede Art von Haushaltungs-Geschäften, als Kochbücher u. s. w.; kaufmännische Bücher aller Art; populäre Medicin; populäre Belletristik, endlich jede Art von Büchern, die sich zu Geschenken eignen. — Letzteres um so mehr, als das Adressbuch am 1. December, also eben noch recht, um auf Weihnachten Einfluß zu haben — ausgegeben wird. —

Ich berechne den Raum der gespalteten Petit-Seite (Breite etwa 40 Buchstaben) mit nur

1 1/2 S<sub>h</sub> = 5 Kr. rhein.,

bitte aber bei Einfindung des Inserates möglichst genau die Art und Weise des Satzes (ob durchgehend oder gespalten, mit größerer oder kleinerer Schrift) angeben zu wollen. — Ueberhaupt aber kann ich nur auf solche Inserate reflectiren, denen die Bestimmung „gegen baar“, zugleich mit dem Auftrag an den betreffenden Commissaire zur Einlösung der fr. Zt. mit Beleg ersolgenden Rechnung — beigelegt ist. —

Stuttgart, d. 15. Oct. 1850.

Eduard Hallberger.

## [9605.] Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.

Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen, empfehlen wir das

Intelligenzblatt unserer allgemeinen  
Modezeitung.

Trotz großer Auflage ist der Preis der Insertion doch nur 2 1/2 N<sub>h</sub> (2 gr) für die gespaltene Seite aus Petitschrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen in 1/4 — 1/2 Bogen, prompt und gegen Erstattung der Gebühren von 3  $\text{fl}$ , bei einem ganzen Bogen von 5  $\text{fl}$  besorgt.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

## [9606.] Aufforderung zur Zahlung.

Allen jenen säumigen Handlungen, die noch mit dem Saldo vom Jahre 1849 und früher im Rückstande sind, diene auf diesem Wege zur Nachricht, daß, wer bis Ende November nicht rein saldirt hat, aus meiner Auslieferungsliste gestrichen wird.

München, im Octb. 1850.

G. A. Fleischmann.

[9607.] Diejenigen Herren Collegen, welche Gelegenheit haben, eine Anzeige in 4. — meinen katholischen Verlag betreffend — irgend einer Zeitschrift beilegen zu lassen, wollen mir gefälligst Mittheilung davon machen und zugleich die Stärke der Auflage und d. Kosten angeben.

Constanz im October 1850.

W. Meck.

## [9608.] Zur Notiz.

Alle diejenigen, welche Ultimo October mit Ueberträgen oder Saldoestren noch in Rückstand sind, erhalten von da ab weder auf Rechnung, noch gegen baar von mir geliefert!

⚡ Gegen Restanten aus früherer Rechnung behalte ich mir außerdem weitere Maßnahmen vor.

Herrmann Bethmann in Leipzig.

## [9609.] Den Herren Verlegern zur gefälligen Nachricht,

daß ich bereits vor 3 Wochen von der Luchhardt'schen Buchh. in Cassel das zur Michaelismess-Zahlungsliste erforderliche Geld erhalten habe, die Anfertigung der Liste aber durch die in Cassel stattgefundenen politischen Störungen verzögert worden ist. Jedoch ist mir solche in ganz kurzer Zeit versprochen, und werde sofort nach Eintreffen die Zahlungen leisten.

Leipzig, den 22. October 1850.

Bernh. Hermann.

## [9610.] Termin-Verlängerung.

Laut meiner Ankündigung soll jeder Käufer von Humboldt's Leben von Schletter 2 Bde. 2 1/2  $\text{fl}$ , ein Gratis-Exemplar erhalten, so fern der Ankauf bis 31. Oct. d. J. geschieht. Ich finde mich jedoch veranlaßt, diesen Termin bis 30. Novbr. zu verlängern, und bitte demnach vorkommenden Falls bis dorthin Bestellungen unter obiger Bedingung anzunehmen. — Auch bitte ich bei dieser Gelegenheit durch deutliche Bezeichnung meiner Firma den Verwechslungen mit der Sortimentshandlung Franz Köhler vorzubeugen.

Heinrich Köhler Verlags- Buch- u. Kunsthandlung.

## [9611.] Auktionen.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir für alle hier stattfindenden Auktionen Aufträge übernehmen u. unter der billigsten Provisions-Berechnung ausführen. Die Auktions-Kataloge, welche meistens zu spät erscheinen, um eine Versendung auf Buchhändlerwege möglich zu machen, erbieten wir uns sogleich nach Erscheinen direct unter Kreuzband einzusenden, und ersuchen höflich, uns hierzu mit der Bemerkung beauftragen zu wollen, daß wir Ihnen das geringe Porto belassen dürfen.

Die Zusendung Ihrer Auktions- u. Antiquar-Kataloge in 4 facher Anzahl ist uns stets angenehm.

Wien, den 15. Octbr. 1850.

Kaufuß Wwe., Prandel & Co.

## [9612.] Zur Nachricht.

Für Verschreibungen aus meinem Verlag ist die Firma

„Riegel's Verl. in Potsdam“

u. ersuche dringend, davon Notiz zu nehmen.

Potsdam, 11. Oct. 1850.

Ferd. Riegel's V.-H.

[9613.] Ein antiquarisches Bücher-Verzeichniß von sehr werthvollen Werken, so wie auch das Verzeichniß der aus dem Verlag der Andreä'schen und Hoff'schen Buchhandlung erstandenen Artikel, von welchen die Preise bedeutend ermäßigt habe, ist von Herrn G. E. Frißsche zu erhalten.

Ich gewähre von Ersterem 10% und von dem Anderen 25% Rabatt, und liefere franco Leipzig.

W. L. St. Goar.

[9614.] So eben erschien mein antiquar. Verzeichniß Nr. V., Bibliotheca curiosa, enthält meist seltene Schriften, besonders Deutsche in ersten oder merkwürdigen Ausgaben, Almanache, alte Astronomie und Musik, Manuscripte besonders militärische, Chroniken, Lieder, Facetten, Bücher über die Pest, indische Gegenstände, Potonica, altes Theater u. u.

Es wurde nach der Schulz'schen Liste der Antiquare versandt und bitte ich, wo keine Verwendung, um gef. Remission, dagegen, wo sonst noch Aussicht auf Absatz gef. zu verlangen.

Berlin.

J. A. Stargardt.

[9615.] Um vielfach gegen mich in der letzten Zeit und öffentlich im Börsenblatte ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, veranstalte ich für 1851 ausser meiner vollständigen Buchhändlerliste einen Auszug davon, eine reine

## Sortimenter-Liste

als Versendungs- und Continuations-Liste mit 12 Feldern, in Form und Einrichtung der Sorte B. der vollständigen Buchhändlerliste ganz gleich.

Indem ich den Herren Collegen hiermit abermals ein neues Hilfsmittel biete, bitte ich die Handlungen davon Gebrauch zu machen, denen meine vollständige Buchhändlerliste zu vollständig ist; die Firmen der reinen Verleger, worunter das Heer der Expeditionen, der Antiquare u. s. w., bleiben hierin fort.

Ich beziehe mich dabei noch auf mein so eben versandtes Circular vom 17. d. M. in Betreff der neuen Auflagen der vollständigen Buchhändlerliste, der obigen Sortimenters-Liste, der Zahlungsliste in Folio, so wie in Betreff meiner Abschlussformulare (nur mit Netto-Linien) und empfehle den Herren Collegen alle diese verschiedenen Geschäfts-Hilfsmittel hiermit nochmals auf das Angelegentlichste.

Nordhausen, den 20. October 50.

Adolph Büchting.

## [9616.] Zur Nachricht.

Die große Entfernung von Leipzig u. Wien, wie auch die so sehr erschwerten Transportmittel besonders im Herbst und Winter von Leipzig, Gracau bis Czernowitz in der Bukowina veranlassen mich, allen Herren Verlegern des In- und Auslandes zu eröffnen, daß ich Zusendungen pr. Fuhre nur bis letzten November der Facturendata in alte Rechnung aufnehmen kann. —

Czernowitz, den 5. October 1850.

Eduard Winiarz.

## [9617.] Bernhard's Concordanz betreffend.

Seit den zulezt, auf dem Umschlag der ersten Hälfte, veröffentlichten Urtheilen sind weitere sehr günstige, von den Herren

Pastor Petri in Hannover,

Consistorial- und Schulrath Wachler in Breslau,

Kirchen- und Schulrath Döhner in Zwickau,

Oberconsistorialrath Rust in München

eingegangen, die auf den Umschlägen der 2. Hälfte, welche ich mehrfachen Wünschen zufolge in 3 Lieferungen à 15—10 N<sub>h</sub> (die erste im November) ausgegeben werde, zur Kenntniß des Publicums gebracht werden sollen.

Leipzig, 25. Octbr. 1850.

Gustav Mayer.